

Israel

und Palästina





0 25 km

Mittelmeer



Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Tel Aviv und die Mittelmeerküste 16

1 Tel Aviv-Jaffa 18

2 Cäsarea 35

3 Karmel-Gebirge 36

4 Ein Hod 38

5 Haifa 40

6 Akko 45

Übernachten 48

Jerusalem und das

Tote Meer 50

7 Jerusalem 52

8 Totes Meer 65

9 En Gedi 66

10 Masada 66

Übernachten 68

Das Westjordanland 70

11 Ramallah 72

12 Bethlehem 75

13 Hebron 79

14 Jericho 81

15 Qasr al Yahud 83

16 Nablus 84

Übernachten 87

Die Wüste Negev und der Süden

..... 88

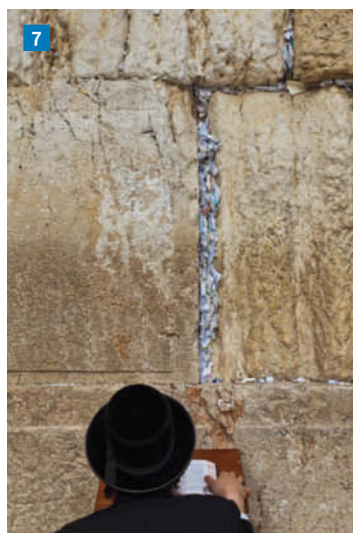
17 Beer Sheva 90

18 Mitzpe Ramon 92

19 Sde Boker 94



5



7

20 Arava-Wüste 97
21 Eilat 99
22 Petra 102
Übernachten 104

Galiläa und der Norden 106


23 Golanhöhen 108
24 Hermon Mountain 111
25 Obergaliläa 112
26 Untergaliläa 114
27 See Genezareth 115
28 Tiberias 118
29 Nazareth 118
Übernachten 121

Service



Israel und Palästina von A-Z 124

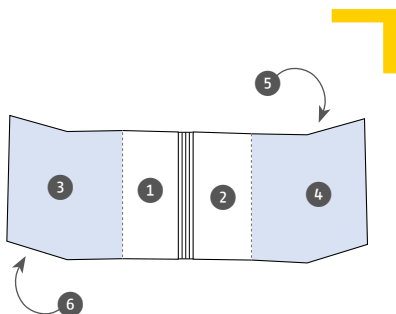
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 130
 Chronik 136
 Mini-Sprachführer 137
 Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band 138
 Register 138
 Bildnachweis 141
 Impressum 142
 Mobil vor Ort 144

 *Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.*

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**



Übersichtskarte Israel Nord:
 Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Israel Süd:
 Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Tel Aviv: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Tel Aviv: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Dieses Land kann heilig – und noch viel mehr!

Mit Strand und Wüste, Kirchen und Nachtclubs, politischem Zündstoff und bewegter Geschichte präsentiert sich Israel unglaublich vielfältig



Jeden Tag kommen zahlreiche Juden in Jerusalems Altstadt zur Klagemauer, um zu beten

Israel hat viele Namen. Das Heilige Land, das Gelobte Land, das Land, wo Milch und Honig fließen. Zion, Kanaan, Palästina. Die meisten Israelis nennen es jedoch einfach Ha'aretz – das Land. Und kaum ein Land weckt so viele Kontroversen und Leidenschaften wie Israel. Drei Weltreligionen, vier Klimazonen, zwei Dutzend Ethnien und unzählige Sprachen prallen hier auf nur gut 22000 km² aufeinander. Eigentlich

ein winziges Fleckchen Erde – etwa halb so groß wie die Schweiz –, regiert Israel doch immer wieder die Schlagzeilen rund um die Welt. Hier lebt man die Extreme aus, und wer länger bleibt, spürt, wie der Puls unmerklich schneller wird. Es wird gesungen und protestiert, gefeiert und patrouilliert. Hedonismus findet neben tiefer Religiosität statt, und gelber Wüstenwind scheint eine tropische Luftfeuchtigkeit nicht auszu-

schließen. Am Strand von Jaffa werfen sich langhaarige Surfer neben christlichen Pilgern und verschleierten Frauen in die Wellen, an der Grenze zum Libanon bestehen Hippiekommunen neben Militärstützpunkten. Es wird ständig gestikuliert und diskutiert; offenherzig und warm, manchmal ungehalten und

Westjordanland und im Südwesten mit Ägypten und dem Gazastreifen. Die dünn besiedelte Wüste macht dabei fast die Hälfte der Landesfläche aus und wird gen Süden zunehmend trockener, zerbricht in Wadis und Canyons, bis sie schließlich auf die Korallenriffe des Roten Meeres trifft. Der Norden hingegen ist fruchtbar. Dort durchziehen unzählige Bäche das Grün. Störche befinden sich auf der Durchreise in wärmere Gefilde, Kreuzfahrerburgen thronen auf bewaldeten Bergkämmen, und in der Ferne sieht man die oft schneebedeckten Gipfel des Berges Hermon.

Die Maria-Magdalena-Kirche auf Jerusalems Ölberg (unten) – Auf dem Machane-Yehuda-Markt in Jerusalem (ganz unten)



impulsiv, es wird gehupt und geflucht, und Schlange stehen ist ein Fremdwort. Auch sparen und planen und warten ist den meisten Israelis ein Graus. Es zählt nur das Heute, dem nächsten Tag traut man nicht über den Weg.

Die Hälfte des Landes eine Wüste

Der kleine Nahoststaat teilt sich im Norden eine Grenze mit dem Libanon und Syrien, im Osten mit Jordanien und dem



Das will ich erleben

Wer durch Israel reist, begegnet an jeder Ecke einer völlig neuen Realität. Auf diesem Fleckchen Erde ballen sich die Religionen, Ethnien und Klimazonen. Die Städte wollen einander kaum ähneln, die kulinarischen Traditionen ebenso wenig. Die Wege sind kurz, die Strände sind lang, die Mauern hoch und der Gesprächsstoff unendlich. Natürlich sind die Konflikte und die große Politik stetige Begleiter – genauso wie relativ hohe Preise, zu viel Kaffee und jeden Tag Sommerhitze. Jeder Fleck ist bunt und voller Überraschungen, neuer Geschmäcker und Gerüche. Lassen Sie sich inspirieren.



Kultur pur

Die heutige Bevölkerung Israels stammt aus unzähligen Ländern und allen Himmelsrichtungen – kein Wunder, dass das Land eine reiche kulturelle Vielfalt aufweist. Das wichtigste Theaterhaus Habima befindet sich in Tel Aviv, und Jerusalem lockt mit unzähligen Museen. Bethlehem erzählt sowohl vom Christentum als auch von der palästinensischen Kultur, und noch immer existieren Künstlerkolonien in Tzfat, Jaffa, Ein Hod und der Arava-Wüste.

- 1 Theaterkompanie Susan Dallal** 27
Mitten im Herzen von Neve Tzedek wird getanzt
- 1 Konzerthaus Barby, Tel Aviv** 28
Hier spielen lokale Indie-Rockgruppen
- 1 Cinemateque, Tel Aviv** 28
Das Kinohaus zeigt Filme aus der ganzen Welt (links)
- 7 Jerusalem Film Festival** 59
Der Cineasten-Event genießt einen exzellenten Ruf



Wanderstöcke und Drahtesel

Israelis sind ständig in Bewegung – und bei so vielen Sonnentagen im Jahr natürlich am liebsten draußen in der vielfältigen Natur des Landes. Profitieren Sie vom großen Angebot an Outdoor-Aktivitäten!

- 1 Hayarkon Park, Tel Aviv** 33
Rudern, klettern und skaten in der grünen Lunge
- 18 Israel National Bike Trail** 94
Auf Cross-Country-Pisten durch die Wälder
- 19 Kibbutz Sde Boker** 94
Zu Fuß durch die staubigen Wüstenebenen

Für Familienreisen mit Kindern

Israelis mögen Kinder und haben davon recht viele – ganze 3,1 im Schnitt! Kein Wunder, dass es im ganzen Land keinen Mangel an Freizeitaktivitäten für Familien gibt und die meisten Orte sehr kinderfreundlich sind.

- 1 Eretz Israel Museum, Tel Aviv** 32
Sternstunden: Hier fliegt man in andere Galaxien
- 2 Shefayim Waterpark bei Cäsarea** 35
Ab in die Rutsche: im Wasserpark gemeinsam planschen
- 6 Akkos Templertunnel** 45
In dunklen Gängen auf der Spur der Kreuzritter
- 7 Jerusalem Biblical Zoo** 59
Biblische Tiere im Tierpark der anderen Art



Ein paar Schekel hier und da

Israel ist sehr teuer, keine Frage. Aber mit den richtigen Tipps und Tricks sowie ein bisschen schlauem Feilschen ist für jeden Geldbeutel etwas dabei. Vor allem auf den Märkten kann man bei Nahrungsmitteln einiges sparen – und dabei gleich eine ordentliche Prise Kultur aufsaugen.

- 1 Azrieli Mall, Tel Aviv** 25
Shoppen bis zum Umfallen in der klimatisierten Mall
- 1 Gewürzmarkt, Tel Aviv** 29
Allerlei Mitbringsel von scharf bis bitter
- 7 Machane-Yehuda-Markt, Jerusalem** 60
Sich mit allem eindecken, was man braucht



Nicht nur Hummus

Es gibt sie nicht – diese »eine« typisch israelische Küche. Alle Einwanderer haben über die Jahre etwas von ihrer Esskultur in den jungen Staat eingebracht. Von jiddischen Gerichten wie »gefüllte Fisch« zur arabischen Falafel oder »tabouleh« bis hin zu einem kräftigen russischen Eintopf besticht Israel mit einer breiten kulinarischen Vielfalt.

- 1 Abraxas, Tel Aviv** 28
Fusion-Kulinarik mit mediterranem Touch
- 6 Fisch essen in Akko** 46
In der Hafenstadt genießt man die Früchte des Meeres
- 23 Château Golan, Golanhöhen** 111
Zum Weingut fährt man für einen guten Tropfen



5

Haifa

Blaue Bucht und größter Hafen des Landes



Die Glaubensgemeinschaft der Bahai hat in Haifa ihr geistiges Weltzentrum eingerichtet



Information

- Tourist Board Haifa, Sderot Ben-Gurion 48, 31000 Haifa, Tel. 048535606, www.visit-haifa.org/eng, So–Do 9–17, Sa 10–15, Fr 9–13 Uhr
- Parken siehe S. 43

Haifa scheint an den Hängen des Karmel-Berges hinunterzufließen. Aus den vereinzelt Häusern im Kiefernwald auf dem Gipfel werden plötzlich ganze Nachbarschaften, schließlich Straßenzüge und dann das hell erleuchtete Downtown Haifa mit dem stets geschäftigen Hafen. Das markanteste Wahrzeichen der Stadt ist die goldene

Kuppel des Bahá'í-Schreins inmitten bunter Gartenterrassen. Auf dem Hügel befinden sich auch einige Museen, die größeren und luxuriöseren Hotels und zwei wichtige Universitäten, die vor allem in naturwissenschaftlichen

ADAC Mobil

Die Autobahn Nummer 6 und die Tunnel bei Haifa sind **gebührenpflichtig**. An den Tunneln zahlt man an den Kassenhäuschen, auf der Autobahn Nr. 6 erfolgt die Zahlung automatisch durch ein Kammersystem am Highway.

Plan
S. 43



Fächern einen sehr guten Ruf genießen. Am Fuß des Berges ist die restaurierte deutsche Kolonie ein perfekter Ort zum Bummeln und Essen, und es lockt der Stadtstrand Haifas, der Hof HaCarmel.

Sehenswert

1 Deutsche Kolonie

| Stadtteil |

Am Fuße der Bahai-Gärten erstreckt sich die deutsche Kolonie, errichtet von den Templern, einer protestantischen Sekte aus Südwestdeutschland. Bis heute finden sich an den Mauern der Häuser Bibelinschriften auf Deutsch. Der Straßenzug um den Ben-Gurion

Boulevard ist zur Flaniermeile mit Cafés und Restaurants geworden. Am besten beginnt man die Erkundungen auf dem Sderot Ben-Gurion. Die Metronit-Linien 1 und 2 halten direkt an der Ecke.

2 Beit HaGefen


| Kulturzentrum |

Das arabisch-jüdische Kulturzentrum Haifas ist einmalig im Land: Es beherbergt die Beit HaGefen Gallery für zeitgenössische Kunst, eine Fachbibliothek, ein Jugendzentrum sowie das El-Karama-Theater, das Stücke in arabischer Sprache zeigt. Als Knotenpunkt für den interreligiösen Dialog organisiert das Kulturzentrum darüber hinaus Konferenzen, Themenworkshops, touristische Stadtführungen sowie ein alljährliches Theaterfestival.

■ HaGefen St 2, Tel. 048 525252, www.beit-hagefen.com

3 Bahai-Schrein

| Heiligtum |

 *Vom Terrassengarten die gesamte Bucht Haifas überblicken*

Die geometrisch angelegten Blumenterrassen funkeln in allen Farben, während die goldene Kuppel des Schreins in der Sonne glitzert und die Silhouette der Stadt dominiert. Im Vergleich zu anderen Religionen ist der Bahai-Glaube recht neu und wurde vor weniger als 200 Jahren von einem Mann namens Siyyid Ali Muhammad Shirazi aus dem Iran ins Leben gerufen. Die Blumengärten kann man auf eigene Faust und ohne Führung besichtigen. Es gibt aber auch kostenlose Touren für die gesamte Anlage. Die Innengärten schließen



Die Louis Promenade bietet eine großartige Aussicht über die Hafenstadt Haifa

um die Mittagszeit. Wegen der Kieswege und schier unendlichen Treppen sollte man bequeme Schuhe tragen und in den Sommermonaten Kopfbedeckung und einen Sonnenschutz mitbringen.

■ Bahai Gardens, Yefe Nof St 61, Schrein und Innengärten tgl. 9–12, äußere Gärten tgl. 9–17 Uhr, die Touren finden zu verschiedenen Tageszeiten statt, für genaue Uhrzeiten konsultieren Sie bitte die Webseite: www.ganbahai.org.il/en

4 Louis Promenade

| Panoramaweg |

Der nur 400 m lange Weg führt durch alle Ebenen von Haifa und ist einer der malerischsten Fußgängerwege mit bester Aussicht. Die Promenade wurde 1992 entlang der Straße Yaffe Nof gebaut und erstreckt sich vom Hotel Nof bis zum oberen Eingang des Bahai-Gar-

tens. Von hier blickt man nach Norden bis nach Akko und bei guten Bedingungen sogar bis zum Berg Hermon.

5 Hof HaCarmel

| Strand |

Der Stadtstrand Hof HaCarmel an der Westseite Haifas ist sehr leicht zu erreichen. Er verfügt sogar über einen eigenen Stopp auf der Zuglinie von Tel Aviv und ist jederzeit geöffnet und kostenlos. Während der Sommersaison sind zu den angegebenen Zeiten Rettungsschwimmer anwesend.

H Verkehrsmittel

Neben den regulären öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und Bahn verkehrt in Haifa der Karmelit. Diese unterirdische Seilbahn ist seit ihrer Renovierung 2018 nach einem Feuer wieder in Betrieb und ist eines der kleinsten U-Bahn-Systeme der Welt mit nur vier Wagen, sechs Stationen und einem einzigen Tunnel. Der Karmelit ist

ADAC Mobil

Achtung: Ohne die **Rav-Kav-Karte** kommt man nirgendwo mehr hin, die meisten Busse akzeptieren auch kein Bargeld mehr! Die Smartcard kann man für alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Israel verwenden. Sie ist am einfachsten an einer der größeren Bahnstationen zu erwerben. Ein erneutes Aufladen ist online auf der Website, in der App, am Automaten in der Station oder an manchen Geldautomaten möglich. Detaillierte Informationen finden Sie auch im Internet unter www.rail.co.il/en/ravkav.

jedoch sehr hilfreich, um die Höhenunterschiede der Stadt komfortabel zu meistern. Touristen haben außerdem in Haifa Vorteile: Die rote Linie des Metronit – das Bus-S-Bahn-System in Haifa – verkehrt auch am Schabbat.

P Parken

Parken in Haifa ist einfach. Es gibt viel Platz und münzbetriebene Parkuhren in der ganzen Stadt. Sie befinden sich entlang der blauen und weißen Markierungen auf dem Bürgersteig.



Restaurants

€€ | **Fattoush Restaurant** Das Fattoush in der deutschen Kolonie ist sowohl Augen- als auch Gaumenschmaus. Filigrane Lampen und Antiquitätenmöbel,

ein großer Garten und Wandmalereien zieren das Lokal und gesellen sich zu »allayah« (gebratene Tomaten mit Fleisch), »makhluta« (Eier mit Gemüse) bis zum berühmten »fattoush«-Salat aus geröstetem Pitabrot, Radieschen, Tomaten und Blattgrün. ■ Sderot Ben-Gurion 38, Metronit 1 und 2, Tel. 04852 4930, tgl. 20.30–1 Uhr, Plan S. 43, c2



Einkaufen

Das Einkaufszentrum **Grand Canyon Haifa** ist das größte Einkaufszentrum im Norden Israels und verfügt über 220 Geschäfte. In der Mall gibt es auch ein großes Spa sowie zahlreiche Restaurants, Cafés und Kinos. ■ Derech Simha Golan 54, Tel. 04814 5100, www.israelmalls.net, So–Do 10–22, Fr 9.30–14.30, Sa 10.30–22.30 Uhr, Plan S. 43, südöstl. c3



Galiläa und der Norden

Zwischen militärischer Pufferzone und idyllischen Bergdörfern – auch der nördliche Teil des Landes überrascht mit Gegensätzen



Israels Norden steht im starken Kontrast zur kargen Wüstenlandschaft des Negev. Das Galiläa-Tal und die Golanhöhen sind reich an kleinen und großen Wasserfällen, versteckten Quellen, vielfältiger, saftig grüner Vegetation und biblischer Geschichte. Hier verbrachte Jesus Christus den Großteil seines Lebens, hier leben bis heute eine Reihe von arabisch-christlichen Gemeinden. Vogelschwärme ziehen durch das sumpfige Hula-Tal, Schnee bedeckt die Spitzen des Berges Hermon, und Eukalyptusbäume recken ihre Zweige in den Lauf des Jordans. Der hat in den letzten Jahrhunderten einiges seiner einstigen Größe einbüßen müssen – 300 m breit soll der reißende Strom laut Bibel zu Jesu Zeiten gewesen sein. Auch viele Kibbutzim haben sich im Lauf der Jahre im fruchtbaren Norden angesiedelt. Es gibt Reiterhöfe, auf den Flüssen wird gerudert, und inmitten von alldem erstreckt sich der See Genezareth ruhig, blau und unberührt in der Talsenke des Galiläa-Gebirges.

In diesem Kapitel:

23	Golanhöhen	108
24	Hermon Mountain	111
25	Obergaliläa	112
26	Untergaliläa	114
27	See Genezareth	115
28	Tiberias	118
29	Nazareth	118
	Übernachten	121

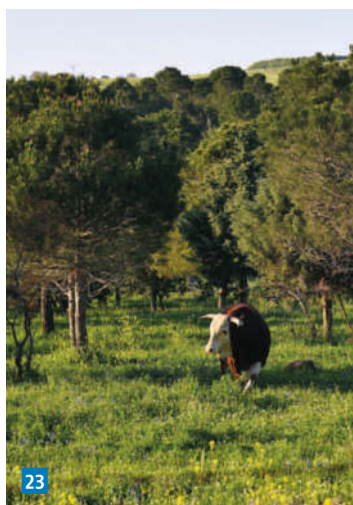
ADAC Top Tipps:

- 10** **Tzfat** | Stadt |
Einst ein tief religiöser Ort, ist Tzfat jetzt für alle zugänglich. Trotz des Besucherstroms hat sich die Wiege der Kabbala immer noch ihren spirituellen Geist bewahrt und ist ein guter Startpunkt für weitere Ausflüge in die Galiläa-Region. 113

ADAC Empfehlungen:

- 20** **Hula-Tal** | Naturschutzgebiet |
Im Herbst und Frühjahr wird die Hula-Ebene, ein trockengelegtes Sumpfgebiet, Spielplatz und temporäre Heimat für Zehntausende Zugvögel. 108

- 21** **Route Nr. 98** | Panoramastraße |
Entlang der Grünen Linie: Diese Strecke führt aus dem Norden durch den wilden Westen mit Blick nach Jordanien. 111



22 Hermon Mountain
| Berg |

Wer im Winter kommt, sollte es sich nicht nehmen lassen, die Pisten des Nahen Ostens auszuprobieren. 111

23 Amirim, Obergaliläa
| Kibbutz |

Ein Kibbutz für Vegetarier mit einer riesigen Auswahl an Spas, Wellness-Centern und Heilpraktikern. 114

24 Kinneret Trail
| Wanderung |

Der Wander- und Radweg führt über 60 km einmal um den See herum. 118

25 Verkündigungskirche, Nazareth
| Kirche |

Die Verkündigungskirche ist eines der schönsten Gotteshäuser des Landes und zweifelsohne der geeignete Startpunkt für eine Kirchentour durch die Heimatstadt Jesu. 119

Yom HaShoah

Am Holocaust-Gedenktag heulen landesweit für um zehn Uhr für zwei Minuten die Sirenen. Dann kommt das Leben in ganz Israel zum Stillstand, und jeder macht mit. Sogar Fahrer auf der Autobahn halten ihren Wagen an, steigen aus und gedenken der Opfer.

Yom HaZikaron

An diesem Tag wird den gefallenen israelischen Soldaten und zivilen Opfern des Terrorismus gedacht. Für 24 Stunden sind alle Theater, Kinos, Bars und Restaurants geschlossen. Auch hier ruft eine Sirene zum Gedenken auf.

Yom HaAtzmaut

Am israelischen Unabhängigkeitstag werden Straßenfeste und Grillabende veranstaltet, das ganze Land ist auf den Beinen. In den Palästinensischen Gebieten gilt dieses Datum als sogenannte Nakba – der Tag der Katastrophe –, Proteste sind an der Tagesordnung.

Geld und Währung

Wechselkurse

(Stand: 12/2019)

1€/1 CHF	3,83 NIS/3,50 NIS
10€/10 CHF	38,32 NIS/34,97 NIS
100€/100 CHF	383,16 NIS/349,71 NIS
1 NIS	0,26 € / 0,28 CHF
10 NIS	2,60 € / 2,85 CHF
100 NIS	26,99 € / 28,46 CHF

Die Landeswährung ist der **Neue Israelische Schekel** (NIS). Kreditkarten werden als Zahlungsmittel fast überall akzeptiert. Bargeld kann sowohl an allen Banken abgehoben als auch vielerorts – vor allem in Tel Aviv – umgetauscht

werden. Sollten Sie am Flughafen Ben-Gurion anreisen, nutzen Sie am besten den Bankautomaten am Flughafen – vermeiden Sie jedoch den Geldwechsel am Schalter des Flughafens, da dort hohe Gebühren anfallen.

Kosten im Urlaub

(durchschnittliches Preisniveau)

Tasse Kaffee	12 NIS/3 €
Softdrink (Limonade)	14 NIS/3,50 €
Glas Bier (0,4 l)	25 NIS/6 €
Glas Wein (0,2 l)	34 NIS/9 €
Hauptgericht (Restaurant)	60 NIS/15 €
Eintritt staatl. Museum	25 NIS/6 €
Mietwagen/Tag	150 NIS /40 €

Gesundheit

In Israel fallen keine gesonderten **Reiseimpfungen** an. Überprüfen Sie jedoch den Impfschutz gegen Masern, Hepatitis A und B sowie Tollwut. Für einen Langzeitaufenthalt in den Palästinensischen Gebieten wird zudem eine Typhusimpfung empfohlen. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist eine entsprechende Impfung beim Betreten des Landes nachzuweisen.

Auch wenn **Trinkwasser** in den meisten Orten Israels unbedenklich ist, verwenden Sie zur Sicherheit ausschließlich Wasser aus Flaschen. Das ärztliche Versorgungsniveau in Israel ist sehr gut, in den Palästinensischen Gebieten ist es deutlich eingeschränkter.

Eine **Auslandsrankenversicherung** mit Rückholoption ist empfehlenswert. Eine Arztbehandlung kann privat mit der Kreditkarte bezahlt werden. In Israel gibt es eine Praxis, die speziell auf Touristen ausgerichtet ist: Tel Aviv

Doctor (Basel St 46, Tel. 018 00 2019 99, www.telaviv-doctor.com).

Haustiere

Eine Einreise mit Haustieren ist nur am Flughafen Ben-Gurion oder an den Häfen von Haifa und Eilat möglich. Man benötigt ein amtliches **Gesundheitszeugnis**, das nicht älter als zehn Tage ist, und die Tiere müssen mit einem **Mikrochip** nach ISO-Standard ausgestattet sein. Hunde und Katzen müssen mindestens vier Monate alt sein und gegen Tollwut geimpft worden sein. Informationen über die Einfuhr von Heimtieren bietet das israelische Ministry of Agriculture & Rural Development (www.moag.gov.il/en).

Information

Für eine Vorbereitung auf den Urlaub bieten sich neben einer Konsultation der Webseite des Auswärtigen Amtes oder der israelischen Botschaft ebenso zwei **Onlineportale** an, die einen exzellenten Überblick über Land und Leute sowie Touren bieten. Unter <https://in fo.goisrael.com/en> und www.touristisrael.com finden Sie neben praktischen Hinweisen auch originelle Tipps und Tricks für Ihren Aufenthalt in Israel.

Klima und beste Reisezeit

Der größte Klimaunterschied in Israel besteht zwischen der trockenen Negev-Wüste, dem mediterranen Klima der Küste und dem Norden, der von heißen Sommern und regnerischen Wintern geprägt ist. Die **Regenzeit** erstreckt sich von Oktober bis Anfang Mai mit den meisten Niederschlägen von Dezember bis Februar.

Klimatabelle Tel Aviv

Monat	Luft (°C) min/max	Wasser °C	Sonne (h/Tag)	Regen- tage
Jan.	10/18	19	6	13
Feb.	10/18	17	7	10
März	12/19	18	7	9
April	14/23	18	9	3
Mai	17/25	21	11	1
Juni	21/28	25	12	0
Juli	23/29	27	12	0
Aug.	23/30	28	12	0
Sept.	23/29	28	10	0
Okt.	19/27	26	9	3
Nov.	15/23	23	8	8
Dez.	11/19	20	6	11

Medien

Israel hat mit seiner bedeutenden IT-Branche eine der am besten vernetzten Bevölkerungen weltweit. Rund 6,7 Mio. Menschen hatten Ende 2017 Zugang zum Internet, das sind rund 80% der Bevölkerung. Die Printbranche befindet sich dagegen eher auf dem Rückzug, und Online-Medien nehmen einen immer größeren Marktanteil ein. »Ynet« ist die beliebteste News-Plattform und gehört zur größten Tageszeitung, der in Tel Aviv erscheinenden »Yedioth Ahronot«. »Haaretz« gilt als Flaggschiff der linksliberalen Leserschaft, »Jerusalem Post« spricht eine bürgerlich-konservative Mitte an, und »Israel Hayom« ist ein Netanyahu-freundliches Gratisblatt.

Notfall

Israel hat drei Notrufnummern: 100 für die Polizei, 101 für den Krankenwagen und 102 für die Feuerwehr.



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-498-5

adac.de/reisefuehrer



9 783956 894985